

# JAHRES- BERICHT 2025

---



---

## INHALT

Beratungsstelle  
Queere Jugendgruppe Ohana  
manyways, Selbstbestimmtes Wohnen mit ambulanter Unterstützung nach  
§§78, 113 SGB IX



Wir werden mehr Personen - der vorhandene Raum bleibt gleich. Deshalb sind zwei Kolleginnen in ein gemeinsames Büro gezogen - welches sie mit einem Bild des Kollegen dekorierten.

## UNSERE RÄUME IM RIEMEKE

Aidshilfe Paderborn e.V.  
Riemekestraße 12  
33102 Paderborn  
Telefon: 05251 – 280 298  
Telefax: 05251 – 280 751  
E-Mail: [info@paderborn.aidshilfe.de](mailto:info@paderborn.aidshilfe.de)  
Internet: <http://paderborn.aidshilfe.de>

### Öffnungszeiten

Dienstag 9 – 12 Uhr, Mittwoch 15 – 18 Uhr,  
Donnerstag 9 – 12 Uhr, Freitag 10 – 13 Uhr und  
nach Vereinbarung

Die Aidshilfe befindet sich fußläufig vom Hauptbahnhof erreichbar (ca. 700 m), Parkmöglichkeiten sind zum Beispiel auf dem nahe gelegenen Parkplatz an der Florianstraße vorhanden.

# DIE BERATUNGSSTELLE

Die Arbeitsschwerpunkte unserer Einrichtung in der Stadt und im Kreis Paderborn decken ein vielfältiges Aufgabenfeld ab. Dazu zählen die kontinuierliche Präventionsarbeit zu HIV für junge Menschen, die Allgemeinbevölkerung sowie für besondere Zielgruppen. Darüber hinaus beraten wir interessierte und betroffene Personen und begleiten Menschen mit HIV ebenso wie deren An- und Zugehörige.

Wird eine HIV-Infektion früh erkannt, stehen die Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung sehr gut. Eine gesicherte Diagnose ist daher – so widersprüchlich es zunächst klingen mag – ein positiver Schritt. Denn je früher die Infektion festgestellt wird, desto besser lassen sich gesundheitliche Folgen vermeiden. Spät diagnostizierte HIV-Infektionen gehen hingegen häufig mit ungünstigeren Prognosen einher. Trotz aller Fortschritte ist der Anteil dieser späten Diagnosen in Deutschland weiterhin hoch.

In Nordrhein-Westfalen gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Testung und Beratung zu HIV sowie anderen sexuell übertragbaren Infektionen. In Paderborn bietet die Aidshilfe in der Riemekestraße 12 ein umfassendes Beratungsangebot an. Neben den regelmäßigen Testterminen, die jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat von 18 bis 19 Uhr stattfinden, sind nach Absprache auch individuelle Termine während der Öffnungszeiten möglich.

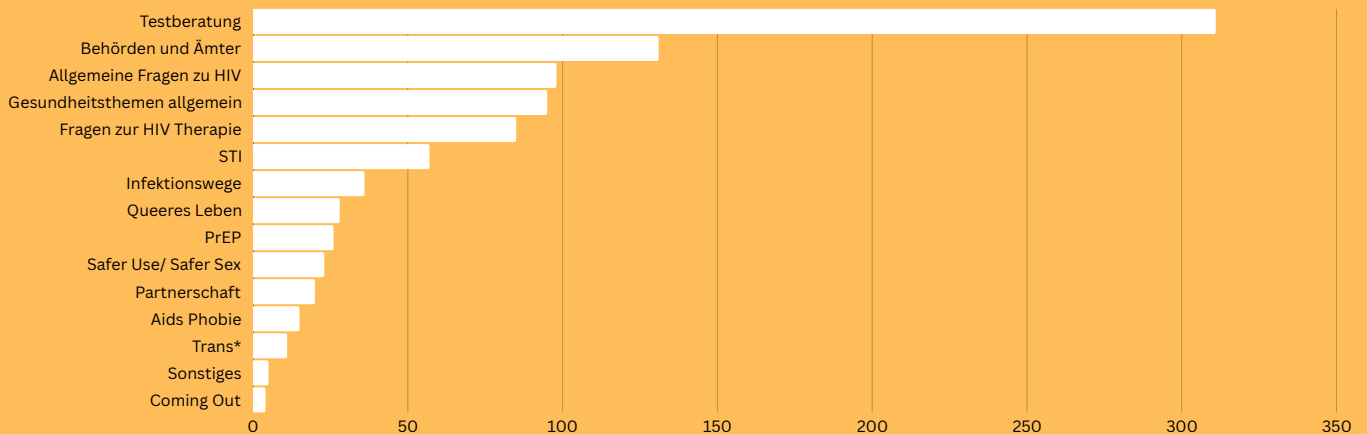
Durch den Einsatz moderner Medikamente ist es Menschen mit HIV heute möglich, ein selbstbestimmtes Leben mit hoher Lebensqualität zu führen. Auch wenn die Diagnose erst zu einem späteren Zeitpunkt gestellt wird, kann sich das Immunsystem unter entsprechender Therapie in vielen Fällen wieder deutlich stabilisieren. Eine Übertragung von HIV findet im alltäglichen Zusammenleben nicht statt. Auch wenn HIV bislang nicht heilbar ist, lassen sich die Viren mithilfe wirksamer Therapien dauerhaft unter Kontrolle halten. Ein frühzeitiger Test spielt dabei eine zentrale Rolle, denn nur eine bekannte Infektion kann rechtzeitig behandelt werden. Die medikamentöse Therapie senkt die Viruslast im Körper so stark, dass HIV nach einiger Zeit im Blut nicht mehr nachweisbar ist. In diesem Zustand ist selbst beim Geschlechtsverkehr keine Übertragung mehr möglich.

Gleichzeitig stellt die unzureichende medizinische Versorgung im ländlichen Raum weiterhin eine große Herausforderung dar. Davon betroffen sind sowohl Menschen mit HIV als auch Anwender\*innen der Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP). Im Kreis Paderborn fehlen nach wie vor spezialisierte HIV-Schwerpunktpraxen, was den zeitlichen, organisatorischen und fachlichen Aufwand in Beratung und Begleitung erheblich erhöht.

# DIE BERATUNGSSTELLE IN ZAHLEN

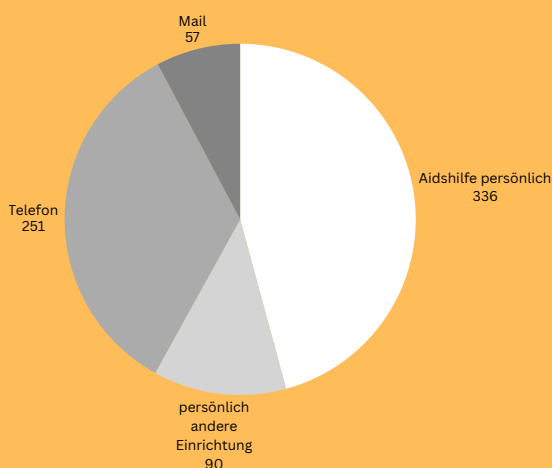
Unsere Statistik gibt einen Überblick über die persönlichen Hintergründe der Ratsuchenden. Dabei ist zu beachten, dass für jedes Beratungsgespräch nur ein Hauptthema erfasst wird. Zudem können Angaben wie Alter, Geschlecht oder die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe von der Realität abweichen, da sie aufgrund der Anonymität oft nur geschätzt werden konnten.

## INHALT DER BERATUNGEN

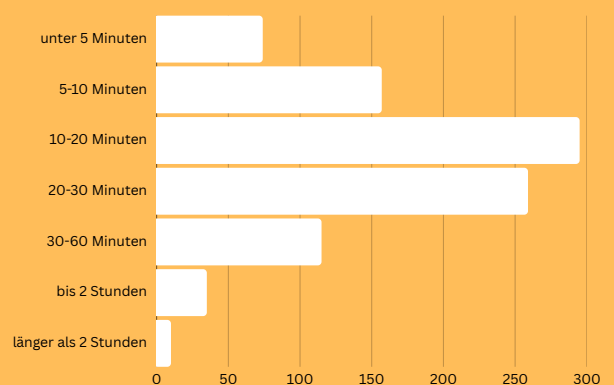


Die Testberatung war auch in diesem Jahr das mit Abstand am häufigsten nachgefragte Thema. HIV-positive Menschen wandten sich besonders häufig mit Fragen zu behördlichen Angelegenheiten, allgemeinen Gesundheitsthemen und weiteren administrativen Aspekten an uns. Das Thema Behörden und Ämter ist auch insgesamt auf Platz zwei der Inhalte, immer noch ist durch die HIV-Infektion viel Bedarf an Beratung, zum Beispiel bei Kontakten mit Versicherungen sowie bei Anträgen auf Grundsicherung oder andere Sozialleistungen. Und weiterhin erreichten uns zahlreiche allgemeine Fragen zu HIV und Aids – ähnlich wie in den Vorjahren. Auch wenn es im Internet bereits viel nachzulesen gibt, die teils widersprüchlichen Darstellungen auf verschiedenen Webseiten führten bei vielen Ratsuchenden zu Unsicherheiten und Sorgen.

## BERATUNGEN NACH ZUGANGSWEG



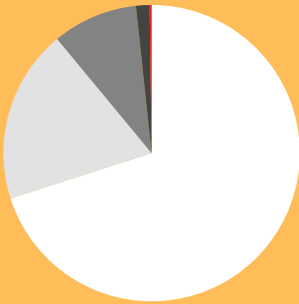
## DAUER VON BERATUNGEN



# DIE BERATUNGSSTELLE IN ZAHLEN

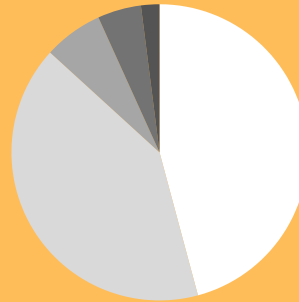
## BERATUNGEN NACH ZIELERREICHUNG

- abgeschlossen
- laufender Prozess (z.B. Klient\*in)
- Folgetermin vereinbart
- nach Folgetermin abgeschlossen
- nach Folgetermin nicht abgeschlossen



## BERATUNGEN NACH ZIELGRUPPE

- Allgemeinbevölkerung; Sonstige
- Schwule Männer und andere MSM
- i.v. Drogen gebrauchende Menschen
- Sexarbeitende
- Allgemeinbevölkerung; Jugendliche



**3.500**

STUNDEN EHRENAMT

**Ehrenamtliche:** Etwa 45 Personen haben 3.500 Stunden Arbeit geleistet. Der Hauptanteil der ehrenamtlichen Arbeit lag mit 40% in der Primärprävention.

**880**

STUNDEN FORTBILDUNG

**Fortbildung:** In insgesamt 880 Fortbildungsstunden bildeten sich hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende fort.

**12.726**

KONTAKTE BEI VERANSTALTUNGEN

**Erreichte Kontakte:** 12.726 Personen wurden in 102 Veranstaltungen erreicht.

**945**

KONTAKTE BEI BERATUNGEN

In 945 Beratungen haben wir 662 Menschen erreicht.

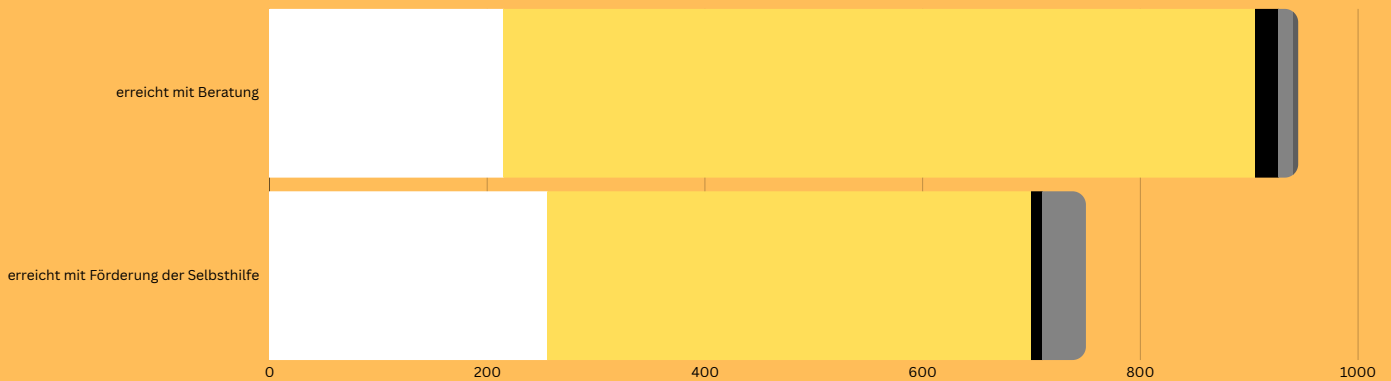
**750**

KONTAKTE IM RAHMEN DER SELBSTHILFE

Und bei 57 Veranstaltungen im Rahmen der Förderung von Selbsthilfe hatten wir 750 Kontakte.

## ERREICHTE PERSONEN NACH GESCHLECHT

- cis-Frauen
- cis-Männer
- trans\* männlich
- trans\* weiblich
- weitere



**-CHECKPOINT**

**Tests auf HIV,  
Syphilis,  
Hepatitis C,  
Chlamydien und  
weitere STI's**



**Jeden zweiten und vierten  
Dienstag im Monat  
18:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

**Aidshilfe Paderborn  
Riemekestraße 12**

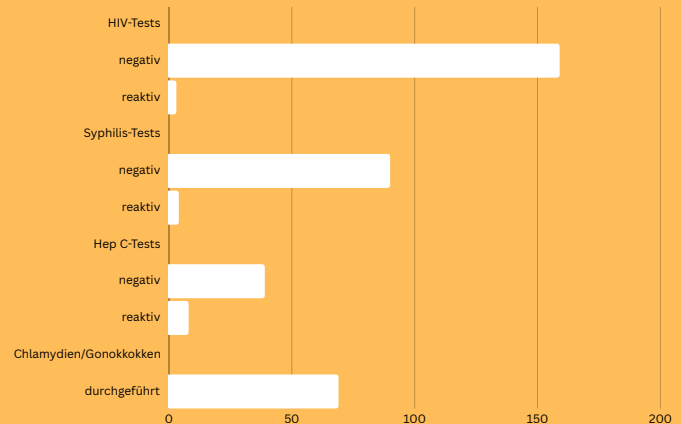
[Beratung@paderborn.aidshilfe.de](mailto:Beratung@paderborn.aidshilfe.de)



**HEUTE!**

**Aidshilfe  
Paderborn e.V.**

## HIV -, SYPHILIS -, HEPATITIS C - SCHNELLTEST



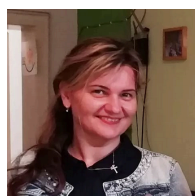
# TESTBERATUNG

*In der Aidshilfe Paderborn können sich Menschen auf im sexuellen Kontext erworbenen Infektionen anonym testen lassen. Darunter fallen zum Beispiel HIV, Syphilis, Chlamydien/Gonokokken.*

*Die Testberatung und das Testangebot der Aidshilfe Paderborn wird fachlich sowohl von einer Paderborner Ärztin als auch von der Checkpoint- Koordination der Deutschen Aidshilfe begleitet.*

*Die Menschen, die zu uns zum Test und zur Beratung kommen, berichten, dass sie uns gezielt aufgesucht haben, da sie unabhängig und außerhalb von behördlichen Strukturen beraten werden möchten.*

*Die Anfragen sind stark gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr haben uns 2,6 - mal so viele Menschen zum Test aufgesucht.*



Julia Langenfeld

*In den letzten Jahren stieg die Nachfrage nach Beratung und HIV-Tests von ukrainisch- und russischsprachigen Personen deutlich an.*

*Dank der Unterstützung durch GILEAD Grants konnten wir Julia Langenfeld weiterhin als Ansprechpartnerin gewinnen. Sie berät als Honorarkraft in russischer Sprache und unterstützt bei Übersetzungen, um diesen Menschen den Zugang zu unseren Angeboten zu erleichtern.*

*Unsere regelmäßigen Testtermine fanden auch 2025 an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr statt. Zusätzlich boten wir in Kooperation mit dem KIM B2 HIV- und Hepatitis-C-Tests im Streetworkcafé B2 speziell für Drogengebrauchende an.*

*Das Testangebot wird von unserer Mitarbeiterin Bianca Schröder koordiniert.*

*Von den 162 durchgeführten HIV-Tests im Jahr 2025 waren 3 Tests reaktiv. Bei den weiteren Tests ergab sich, dass 4 der 94 Syphilis-Tests und 8 der 47 Hepatitis-C-Tests reaktiv waren. Außerdem wurden 69 Chlamydien/ Gonokokken Kombitests durchgeführt.*

*Alle Personen mit auffälligen Ergebnissen wurden zur weiteren Abklärung an Fachärzt\*innen verwiesen.*



## PSYCHOSOZIALE VERSORGUNG VON MENSCHEN MIT HIV UND AIDS

Im Jahr 2025 haben wir etwa 90 Menschen unterstützt, die mit HIV leben oder an Aids erkrankt sind. Sie wurden von uns beraten, begleitet und in einzelnen Fällen auch intensiver betreut. Die Hilfe erfolgte auf unterschiedliche Weise: in regelmäßigen persönlichen Beratungsgesprächen, durch telefonischen Austausch, durch punktuelle Unterstützung zu konkreten Fragestellungen sowie im Rahmen der Treffen der Positiven-Selbsthilfegruppe.

# PSYCHOSOZIALE VERSORGUNG

Das Leben mit HIV ist heute vielfältig und von ganz unterschiedlichen Erfahrungen geprägt. Wird die Infektion früh erkannt und behandelt, entspricht die Lebenserwartung in der Regel der von Menschen ohne HIV. Fachleute gehen davon aus, dass junge Erwachsene, die sich heute mit HIV infizieren, ein hohes Alter erreichen und das Rentenalter erleben können.

Die Menschen, die unsere Beratungsangebote nutzen, befinden sich in sehr verschiedenen Lebenssituationen. Einige studieren noch, andere sind beruflich stark eingebunden. Manche leben alleinerziehend, andere in festen Partnerschaften. Es gibt Ratsuchende mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten, etwa nach einer frühen Verrentung, ebenso wie Personen mit gutem Einkommen, die Sorge haben, dass ihre HIV-Infektion im Arbeitsumfeld bekannt werden könnte.

Trotz der medizinischen Fortschritte bestehen weiterhin Herausforderungen im Alltag vieler Betroffener. Zu uns kommen sowohl Menschen, die seit vielen Jahren mit HIV leben und zahlreiche Therapieveränderungen erlebt haben, als auch solche, die erst vor Kurzem ihre Diagnose erhalten haben und sich neu orientieren müssen.

Typische Fragen drehen sich zum Beispiel darum, wem man von der Infektion erzählen kann, wann der richtige Zeitpunkt für den Therapiebeginn ist, wie man in neuen Beziehungen offen über HIV spricht oder welche ärztliche Betreuung am besten geeignet ist.

Unsere Beratung und Begleitung von Menschen mit HIV und Aids umfasst unter anderem:

- Orientierung nach einer positiven Diagnose
- Psychosoziale Unterstützung
- Hilfe bei der Suche nach passenden Ärzt\*innen
- Begleitende Gespräche mit Angehörigen
- Beratung rund um Arbeit und Erwerbstätigkeit
- Unterstützung bei Anträgen und Formalitäten
- Hilfe bei Alltagsfragen, z. B. „Wie spreche ich mit meiner\*meinem Partner\*in über meine Infektion?“
- Weitere themenspezifische Anliegen



## MENSCHEN MIT HIV

Die PositHIVengruppe ist eine seit vielen Jahren bestehende Selbsthilfeinitiative für Menschen mit HIV. Aktuell nehmen etwa 12 bis 15 Personen regelmäßig teil und treffen sich einmal im Monat in den Räumlichkeiten der Aidshilfe zum gemeinsamen Austausch.



# DIE POSITHIVENGRUPPE

Selbsthilfe ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Aidshilfe Paderborn. Sie ergänzt die professionelle Beratung und Begleitung durch hauptamtliche Mitarbeitende und schafft für Menschen mit HIV einen Raum für gegenseitige Unterstützung. In der PositHIVengruppe finden die Teilnehmenden Austausch zu gesundheitlichen, sozialen und auch politischen Themen und erleben Gemeinschaft und Rückhalt.

Die Koordination der Gruppentreffen übernimmt Thorsten Driller, der als hauptberuflicher Mitarbeiter der Aidshilfe tätig ist. Dadurch können Anliegen aus der Selbsthilfe schnell an das Fachteam weitergeleitet werden und umgekehrt – unkompliziert und direkt.

Bei den monatlichen Zusammenkünften haben die Mitglieder die Möglichkeit, persönliche Themen anzusprechen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu stärken. Ergänzend dazu werden in unregelmäßigen Abständen gemeinsame Freizeitaktivitäten organisiert. Dabei wird stets auf die gesundheitliche Situation der Teilnehmenden Rücksicht genommen. Einige leben mit chronischen Erkrankungen wie Polyneuropathie, fortschreitender Demenz oder Depressionen, was eine flexible und sensible Planung erforderlich macht.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs jüngerer Mitglieder, die durch einen Wohnortwechsel oder eine neue HIV-Diagnose zur Gruppe gefunden haben. Der Austausch zwischen verschiedenen Generationen bereichert die Gruppe: Neue Teilnehmende profitieren vom Wissen und den Erfahrungen der langjährigen Mitglieder, während diese neue Impulse und Anerkennung erfahren. Gleichzeitig ist die Gruppe vielfältiger geworden, da viele der neu Hinzugekommenen einen Migrations- oder Fluchthintergrund haben.

Finanziell wird die Arbeit der PositHIVengruppe überwiegend durch die Selbsthilfeförderung der Krankenkassen nach § 20c SGB V unterstützt, was die langfristige und stabile Durchführung der Angebote ermöglicht.



Prävention fand zudem auch auf Großveranstaltungen statt, hier beim AStA Sommerfestival.

## HIV- PRÄVENTION MIT JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN

Im Jahr 2025 fanden im Rahmen des Youthwork-Projekts insgesamt 50 Präventionsangebote mit 853 Teilnehmenden statt. Pro Veranstaltung nahmen durchschnittlich etwa 17 Personen teil.

Verantwortlich für die Durchführung des Projekts sind Miri Frings und Thorsten Driller, die sich eine Vollzeitstelle teilen. Thorsten Driller ist darüber hinaus auch in der Beratung und Begleitung tätig, wodurch die verschiedenen Arbeitsbereiche der Aidshilfe eng miteinander verknüpft sind und sich sinnvoll ergänzen.

# YOUTHWORK

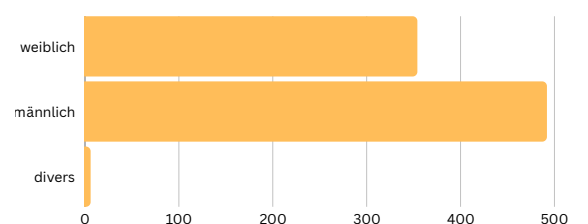
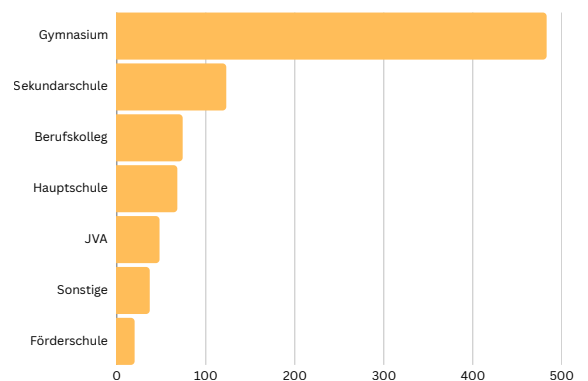


Neben den regelmäßig stattfindenden Schulveranstaltungen wurden Jugendliche auch durch verschiedene zusätzliche Aktionen erreicht, die entweder eigenständig oder in Zusammenarbeit mit dem Sexualpädagogischen Arbeitskreis Paderborn umgesetzt wurden.

In den schulischen Präventionsangeboten lag der Schwerpunkt vor allem auf den Klassen 8 bis 10 der Sekundarstufe I. Dabei ging es nicht nur um HIV, Aids und andere sexuell übertragbare Infektionen (STIs), sondern auch um Themen wie Sexualität, Beziehungen und Verhütung. Alle Schulformen im Kreis Paderborn – einschließlich Schulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten – wurden in die Präventionsarbeit einbezogen und konnten entsprechende Angebote nutzen. Darüber hinaus wurde die erfolgreiche Kooperation mit der Justizvollzugsanstalt Hövelhof weitergeführt.

Im Bereich Youthwork fand eine aktive Vernetzung auf lokaler, regionaler und landesweiter Ebene statt. Je nach Thema und Bedarf erfolgte die Zusammenarbeit enger oder lockerer. Die Mitarbeitenden brachten sich regelmäßig in verschiedene Arbeitskreise ein und vertraten dort die Aidshilfe.

Miri Frings war als Vertreterin des Regierungsbezirks Detmold Teil des landesweiten Sprecherinnenkreises der Youthworkerinnen. In dieser Rolle wirkte sie unter anderem an der inhaltlichen Weiterentwicklung und Neugestaltung des Diggi-Raums mit – einer digitalen Plattform für die Präventionsarbeit mit Jugendlichen.



# HERZENSLUST

HERZENSLUST

DENN MÄNNER HABEN SEX MIT MÄNNERN

Herzenslust ist das bekannte Markenzeichen der Aidshilfen und schwulen Community-Projekte in Nordrhein-Westfalen. Es steht für vielfältige Angebote wie Aktionen, Partyevents, Workshops und Fachkonferenzen – alles rund um die Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen in schwulen Lebenswelten.

Das Herzenslust-Team kann auf ein vielfältiges und engagiertes Jahr 2025 zurückschauen, das von innovativen Aktionen, besonderen Events und kontinuierlicher Präventionsarbeit geprägt war. Im Folgenden findet sich eine Zusammenfassung von zentralen Aktivitäten:

Zur Umsetzung unseres Jahresthemas „Generationen“ fand in der Stadtbibliothek Paderborn im Rahmen der Coming-Out-Tage im September die Veranstaltung „Queere Generationen im Dialog – Vergangenheit trifft Zukunft“ statt. Der Abend brachte queere Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zusammen – mit dem Ziel, Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und Brücken zwischen den Generationen zu schlagen. Im ersten Teil erzählten die Podiumsgäste, moderiert von der Paderborner Szene-Größe Carsten Schlussus, offen von ihren Lebenswegen, ihren Erfahrungen in der queeren Community und den Veränderungen, die sie über die Jahre erlebt haben – von der Gründung der Aidshilfe in den 1980ern über die Zeit der HIV-Krise bis hin zu heutigen Fragen nach Sichtbarkeit, Familie, Geschlechtervielfalt und queeren Räumen in Paderborn.



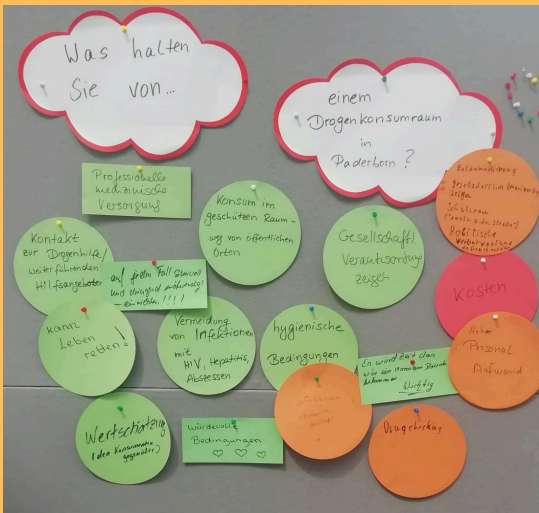
Anschließend wurde in einer Living Library das Publikum selbst Teil des Austauschs: In kleinen Gesprächsrunden konnten Besucher\*innen die „lebenden Bücher“ kennenlernen, Fragen stellen, zuhören, diskutieren oder einfach einen Moment teilen. Die Gespräche waren persönlich, ehrlich, manchmal emotional – und zeigten, wie viel Kraft in Begegnung und gegenseitigem Verständnis steckt.

Der PaderPride 2025 war ein weiterer zentraler Höhepunkt des Jahres. Das Herzenslust Team machte dabei den landesweiten „Netwix“ Auftritt von Herzenslust auch der der Paderborner Zielgruppe bekannt. Während der Pride Weeks spezielle Events, darunter eine Veranstaltung zum Thema „Queere Räume für Paderborn - Gemeinsam gestalten“, bei der viele Teilnehmende gemeinsam unter die Lupe nahmen, was in Paderborn angeboten wird und was noch fehlt und organisiert werden kann.



Ein Highlight der unregelmäßig stattfindenden Kultur-Angebote von Herzenslust war ein ESC-Warm-Up-Event als Einstimmung auf den Eurovision Song Contest, bei dem Musik, Genuss und Spaß im Mittelpunkt standen. Gemeinsam schauten wir uns die Songs des diesjährigen Wettbewerbs an, testeten unser Wissen rund um den ESC und entschieden in einem Voting, welche Songs unsere Favoriten sind – wie beim echten ESC.

Ein Shibari Kurs schloss das Jahr ab. Shibari ist die japanische Kunst des Fesseln, die Ästhetik, Vertrauen und Verbindung zwischen den Partnern in den Vordergrund stellt. Im Kurs wurden wesentliche Grundlagen und Basisknoten vermittelt, wie auch wichtige Sicherheitsaspekte. Auch praktische Übungen mit Partner\*in unter Anleitung waren Teil des Workshops, der von Dan Apus Monoceros aus Berlin durchgeführt wurde.



## PRÄVENTIVE DROGENARBEIT

Menschen, die intravenös Drogen konsumieren, haben aufgrund von verunreinigtem Spritzbesteck ein erhöhtes Risiko, sich mit HIV zu infizieren.

Menschen, die intravenös Drogen konsumieren und mit HIV infiziert sind, haben ein höheres Risiko, an Aids zu erkranken.

Gründe sind, dass das Gesundheitssystem erst spät aufgesucht wird, dass aufgrund des Lebensstils die HIV Medikation oft unregelmäßig genommen wird und dass der Weg zur Schwerpunktpraxis nach Bielefeld sehr weit ist.

# HIV BERATUNG IN DER DROGENHILFE

Entscheidend im Bereich Drogen sind kontinuierliche Wissensvermittlung, Beratung und ein niedrighschwelliger Zugang zu Test- und Behandlungsmöglichkeiten.

Die Aidshilfe Paderborn bietet folgende Unterstützung für Drogengebrauchende:

- Sprechstunden im KIM B2: Regelmäßig findet eine Beratung vor Ort statt, um Menschen anzusprechen, die nicht selbst zur Aidshilfe kommen können.
- Beratung zur Therapie, Unterstützung bei der Suche nach Ärzt\*innen und Begleitung zu Terminen.
- Seminare in der LWL-Klinik: Regelmäßig werden auf der Entgiftungsstation „Safer Use/Safer Sex“-Seminare durchgeführt.
- Seminare mit Drogenhilfen: Die Aidshilfe bietet Workshops zu den Themen Safer Sex, Safer Use, HIV und Hepatitis C.
- Spritzenautomat: Am Neuhäuser Tor/Ecke Kisau betreibt die Aidshilfe einen Automaten für steriles Spritzbesteck, als Ergänzung zu den Spritzentauschstellen in der Innenstadt.
- Schnelltests: HIV- und Hepatitis-C-Tests werden regelmäßig im Kontaktcafé B2 angeboten und erfreuen sich hoher Nachfrage.

Die Beratung zu HIV im Bereich Drogen und Haft wird von unserer Mitarbeiterin Bianca Schröder durchgeführt.



### Verbesserungspotenziale:

- Konsumräume: Hygienische Konsumräume, wie sie in einigen Städten verfügbar sind, fehlen im Kreis Paderborn. Sie könnten einen erheblichen Beitrag zur Prävention von HIV und Hepatitis leisten.
- HIV- und Hepatitis-Prävention in Haft: Sauberes Spritzbesteck sollte auch in Gefängnissen zugänglich sein, um Infektionsrisiken zu minimieren.
- Spritzenautomaten im Umland: Außerhalb von Paderborn fehlt es an anonymen Versorgungsmöglichkeiten mit sterilem Spritzbesteck.

Die Aidshilfe Paderborn bleibt im Austausch mit Fachkolleg\*innen, etwa in der „Basisgruppe der Drogenhilfe Paderborn“ und dem „Qualitätszirkel substituierender Ärzte“. Zudem ist sie aktiv im Arbeitskreis „Drogen und Haft“ der Aidshilfe NRW.



## XXELLE - FRAUEN\* UND HIV/AIDS IN NRW

XXelle ist die landesweite Marke für Frauen\*arbeit im Bereich HIV und Aids in NRW und steht für gemeinsam entwickelte Qualitätsziele in diesem Bereich. Sie bündelt fachliche Expertise und Erfahrung aus ganz NRW und gewährleistet einen effektiven Informationstransfer. Zudem rückt sie die Prävention für Frauen\* in besonderen, HIV-relevanten Lebenssituationen in den Fokus.

Die Aidshilfe Paderborn engagiert sich seit vielen Jahren überregional in der zielgruppenspezifischen Präventionsarbeit für Frauen\* mit HIV und ist ein fester Bestandteil der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) XXelle. Seit Anfang 2023 fungiert sie zudem als ZSP geförderter XXelle-Standort.

# FRAUEN\*



Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen von Sichtbarkeit, Begegnung und Empowerment für Frauen\* mit HIV. Die Lebensrealität von Frauen\* mit HIV ist oft anders als die von Männern: Neben anderen Symptomen und Nebenwirkungen einer antiretroviralen Therapie zeigt sich dies besonders im Zugang zum Gesundheitssystem und der medizinischen Behandlung. Frauen\* wird häufig weniger Entscheidungskompetenz zugetraut und Sexualität häufiger abgesprochen. Diese Unterschiede beeinflussen nicht nur die Gesundheitsvorsorge, sondern auch den Umgang mit Krankheit.

Auf Landesebene war der Standort Paderborn regelmäßig in der Landesarbeitsgemeinschaft XXelle vertreten und aktiv mitgearbeitet. Rund um den Internationalen Frauen\*tag / feministischer Kampftag und den Welttag der sexuellen Gesundheit wurden Beiträge für die landesweiten Social-Media-Aktionen auf dem XXelle-Instagramaccount erstellt. Im Mai 2025 wurde Eva Kempkes zudem zu einer der beiden Sprecherinnen der LAG XXelle gewählt.



Für Fragen und Beratungen rund um frauen\*relevante Themen steht Eva Kempkes zur Verfügung.

Regional und kommunal lag der Fokus auf Vernetzung und Begegnung. Bei zwei Treffen von XXelle Westfalen im Allwetterzoo Münster, konnten sich Frauen\* mit HIV austauschen, stärken und informieren, sei es bei einem Selbstverteidigungstraining oder im Gespräch mit einem Dermatologen. Zudem war XXelle Westfalen auf dem Hebammenkongress in Münster vertreten und konnte so Kontakt zu den regionalen medizinischen Fachkräften vertiefen.

Zum Internationalen Frauen\*tag/feministischen Kampftag am 8. März fanden in Kooperation mit XXelle Bielefeld kostenlose HIV-Testangebote und Frauen\*frühstücke in Paderborn und Bielefeld statt. Ergänzt wurde diese durch einen gut besuchten Infostand im Rahmen des städtischen Programms in Paderborn. Große Resonanz hatte auch der Workshop „Deine Stimme. Dein Körper. Deine Stärke.“ anlässlich des Welttags sexueller Gesundheit am 4. September. Dieser bestärkte die Frauen\*, ihre eigene Stimme zu finden und selbstbewusst aufzutreten, so dass sie auch in medizinischen Praxen nicht mehr überhört werden können.

# QUEERE JUGENDGRUPPE OHANA



Die Gruppe „OHANA – Queere Jugendgruppe Paderborn“ ist ein Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit für lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* und queere Jugendliche. Sie wurde 2017 auf Initiative der Herzenslust-Gruppe gegründet und bietet mit vier wöchentlichen Öffnungszeiten – davon drei als Schutzraum – auf rund 90 qm einen sicheren Ort für Austausch, Unterstützung und persönliche Entfaltung.

Eine engagierte ehrenamtliche Leitungsrunde sowie eine hauptberufliche Sozialpädagogin tragen die Arbeit. Seit 2021 ist die Finanzierung durch das Land NRW sowie durch Stadt und Kreis Paderborn gesichert.

Als einziges offenes Angebot für queere Jugendliche und junge Erwachsene im Kreis Paderborn hat die OHANA eine zentrale Bedeutung für die Region. Besucherinnen kommen auch aus umliegenden Städten und Kreisen. Die Gruppe bietet einen wichtigen Raum für Identitätsfindung, Gemeinschaft und Selbststärkung.



Gleichzeitig leistet sie Präventionsarbeit, insbesondere im Bereich HIV, und erreicht vulnerable Zielgruppen. Die kontinuierliche fachliche Begleitung sowie regelmäßige Fortbildungen – unter anderem mit einer zertifizierten Transberatung – verbessern die Versorgung im ländlichen Raum.

Das Jahr 2025 begann mit einer Fortbildung im Bereich soziales Kompetenztraining. Im Februar nahm die OHANA am Paderborner Karnevalsanzug teil. Das regelmäßige Kochangebot wurde weiterentwickelt und unterstützt insbesondere finanziell schwächere Jugendliche auch im Alltag.

Zahlreiche Veranstaltungen prägten das Jahr, darunter kreative Workshops, Karaoke- und Spieleabende sowie sportliche und kulturelle Angebote. Die OHANA beteiligte sich aktiv am PaderPride, an CSDs und am Cologne Pride sowie an der Organisation eines queeren ökumenischen Gottesdienstes. Weitere Highlights waren die Queere Spaßolympiade, das Sommerferienprogramm, Ausflüge und Aktionen im Rahmen der Coming-Out-Week.



Auch Gedenkveranstaltungen wie der Transgender Day of Remembrance wurden durchgeführt. Im November/Dezember zog die OHANA in neue Räumlichkeiten um, die am 17. Dezember offiziell eröffnet wurden. Zudem war die Gruppe mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt präsent.

Insgesamt hat sich die OHANA als unverzichtbarer Bestandteil der queeren Jugendarbeit in Paderborn etabliert und bietet einen wichtigen Raum für Gemeinschaft, Engagement und Unterstützung.



## MANYWAYS- SELBSTBESTIMMTES WOHNEN IM EIGENEN ZUHAUSE

Der Arbeitsbereich „Selbstbestimmtes Wohnen mit ambulanter Unterstützung“ bietet Beratung und Assistenz für Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen auf Grundlage der §§ 78, 113 SGB IX. Er ist organisatorisch der Aidshilfe Paderborn zugeordnet, richtet sich jedoch ausdrücklich an alle Hilfesuchenden – unabhängig von einem HIV-Status.

Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist das Vorliegen einer psychischen Erkrankung oder einer chronischen Suchterkrankung sowie ein entsprechender Unterstützungsbedarf im Alltag. Aufgrund der steigenden Nachfrage und unserer besonderen Expertise im Bereich HIV und queerer Lebensrealitäten wächst die Zahl der betreuten Klient\*innen kontinuierlich. Die Finanzierung der Fachleistungsstunden erfolgt über das LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe.



# MANYWAYS

Unser Angebot des selbstbestimmten Wohnens gemäß §§ 78, 113 SGB IX richtet sich an Menschen, die Unterstützung benötigen, um ihre Eigenständigkeit im Alltag zu erhalten oder wieder aufzubauen. Im Mittelpunkt steht die Förderung sozialer Teilhabe sowie die Stabilisierung der individuellen Lebenssituation.

Die Unterstützung umfasst unter anderem:

- Hilfe bei der Wohnraumsicherung oder -suche
- Förderung sozialer und gesellschaftlicher Teilhabe
- Unterstützung bei beruflichen Perspektiven
- Begleitung zu Behörden und Institutionen
- Aufbau und Pflege sozialer Kontakte
- Unterstützung in Krisensituationen
- Organisation ergänzender Hilfen, z. B. Pflegedienste oder Haushaltshilfen
- Beratung in finanziellen Angelegenheiten

Ein besonderes Merkmal von manyways ist die persönliche und familiäre Atmosphäre unseres kleinen Vereins. Die Klient\*innen schätzen insbesondere den alltagsnahen, wertschätzenden und akzeptierenden Ansatz, der Vertrauen schafft und es ihnen ermöglicht, sich gut aufgehoben und verbunden zu fühlen.



## EHRENAMTLICHE ARBEIT

Das ehrenamtliche Engagement ist seit jeher eine tragende und unverzichtbare Säule der Aidshilfearbeit in Paderborn. Die Aufgaben und Angebote der Aidshilfe Paderborn sind in ihrer Vielfalt und ihrem Umfang von den hauptamtlich Beschäftigten allein nicht zu bewältigen. Durch die unterschiedlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und Perspektiven der ehrenamtlich Mitarbeitenden gewinnt die Arbeit spürbar an Stärke, sodass sowohl der Umfang als auch die Qualität der Angebote gesteigert werden können. Ehrenamtliches Engagement wird in der Aidshilfe Paderborn dabei nicht als kostengünstiger Ersatz für hauptberufliche Arbeit verstanden. Vielmehr stellt es eine wertvolle Ergänzung dar und eröffnet zusätzliche Möglichkeiten zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele. Die ehrenamtliche Mitarbeit bringt eine eigene, ergänzende Qualität in die Arbeit ein und bereichert die Aidshilfearbeit in besonderer Weise.

Der Vorstand des Aidshilfe Paderborn e.V. besteht ebenfalls aus bis zu sieben ehrenamtlich tätigen Personen.

## VORSTAND DES AIDSHILFE PADERBORN E.V.



**Zoe Bunse** ist seit März 2023 erste Vorsitzende des Vereins. Im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit hat sie während eines Studienprojektes in der Beratungsstelle gearbeitet. Seitdem engagiert sie sich ehrenamtlich in der Aidshilfe Paderborn.



**Pacco Menzel** ist seit März 2023 im Vorstand, seit März 2025 als zweite vorsitzende Person. Pacco gehört zum ehrenamtlichen Leitungsteam der Queeren Jugendgruppe OHANA.



**Felix Blaszczyk** ist seit Juni 2021 im Vorstand. Als Informatikstudent der Uni Paderborn versucht er sich dem Digitalen in der Aidshilfe anzunehmen. Außerdem beschäftigt ihn besonders der queere Bereich in der Aidshilfe, er ist deshalb ehrenamtlich neben der Vorstandsarbeit auch in der Queeren Jugendgruppe OHANA tätig.



**Ruby Tölle** ist seit März 2023 Teil des Vorstands der Aidshilfe Paderborn. Sie ist ebenso Mitglied des Vorstands des Fördervereins der AIDS-Hilfe Paderborn e.V.



**Sebastian Kuck** ist seit März 2023 Beisitzer im Vorstand. Der im Bankwesen tätige Paderborner ist in der Aidshilfe insbesondere für den Bereich Finanzen und Verwaltung zuständig.



**Robin Siek** ist seit März 2025 im Vorstand. Der 26-jährige Projektmanager aus dem IT-Bereich ergänzt den Vorstand als weiterer Beisitzer.

# MITARBEITENDE

Das hauptberufliche Team der Aidshilfe Paderborn im Jahr 2025.

**Bianca Schröder** mit einer Teilzeitstelle für die Arbeitsbereiche Psychosoziale Beratung, Betreuung HIV-positiver und an Aids erkrankter Menschen, Email-Beratung, Prävention mit Schwerpunkt Drogen und Haft, Beratung zum HIV- und STI-Test.

**Thorsten Driller** mit einer Vollzeitstelle für die Arbeitsbereiche Psychosoziale Beratung, Betreuung HIV-positiver und an Aids erkrankter Menschen, HIV-Prävention im Rahmen des Youthwork Programms, schwule HIV- Prävention im Projekt Herzenslust, Öffentlichkeitsarbeit und Begleitung und Ausbildung von Ehrenamtlichen.

**Miri Frings** mit einer Teilzeitstelle für den Arbeitsbereich HIV-Prävention im Rahmen des Youthwork Programms.

**Viola Hellmuth** mit einer Vollzeitstelle für die Betreuung des offenen queeren Jugendtreffs Ohana, Unterstützung und Beratung der Jugendlichen in Ihrer (sexuellen und geschlechtlichen) Identitätsfindung, Organisation von Selbsthilfe und Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

**Dominika Tigges** seit November 2025 mit einer Teilzeitstelle als Ansprechpartnerin und Koordinatorin für den Bereich „Selbstbestimmtes wohnen mit ambulanter Unterstützung“ (Ambulant Betreutes Wohnen).

**Ellen Mihm** mit einer Teilzeitstelle als Ansprechpartnerin für den Bereich „Selbstbestimmtes wohnen mit ambulanter Unterstützung“ (Ambulant Betreutes Wohnen).

**Lena Geißel** mit einer Teilzeitstelle als Ansprechpartnerin für den Bereich „Selbstbestimmtes wohnen mit ambulanter Unterstützung“ (Ambulant Betreutes Wohnen).

**Eva Kempkes** mit einer Teilzeitstelle zuständig für die Projektkoordination XXelle Frauen\* und HIV/Aids in NRW. Sie vertritt Jule Frielingsdorf, die derzeit in Elternzeit ist.

**Lee Koslowsky** mit einer Teilzeitstelle für den Bereich Verwaltung sowie Finanzbuchhaltung und Personalbuchhaltung.

## Honorarkräfte

Im Bereich Ambulant Betreutes Wohnen (Manyways) wurde eine Person von einer Honorarkraft betreut, eine weitere Honorarkraft ist in der Beratung für Menschen aus der Ukraine sowie Menschen mit russischsprachigem Hintergrund angestellt. Zudem sorgte eine Person mit Minijob für die Reinigung der Räumlichkeiten in der Riemkestraße.



# VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

Statt einer kompletten Auflistung der vielen und vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen gibt es eine kurze, an Social Media angelehnte Highlight-Übersicht



01.03.25  
Hasi Palau! Karneval in Paderborn - Lasst uns nicht im Regen stehen! Jetzt erst recht: Wir bieten Vielfalt und Akzeptanz! In diesem Sinne: Das Leben ist bunt, und manchmal bunter! #queerpride #hasipalau



08.03.25  
Zum internationalen feministischen Tag haben wir erfolgreich zwei anonyme & kostenlose HIV-Testangebote für Frauen\* in Bielefeld und Paderborn durchgeführt! ❤️ #internationalerfrauentag #hivtest #frauenstärken #bielefeld



17.03.25  
Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden in diesem Jahr unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ statt. Beim Auftakt wurde das Format eines Podiumsgesprächs gewählt, bei dem auch die Aidshilfe vertreten war. #gegenrassismus



24.03.25  
Deutsch-Österreichischer AIDS-Kongress in Wien. Wir waren dabei und haben uns viel informiert und eingebracht zu unterschiedlichsten Themen - und natürlich viele neue und alte Kontakte geknüpft und verstärkt.



02.04.25  
Heute sind wir im @kim\_soziale\_arbeit\_ev B2 Streetwork Café. Unsere Praktikantin Sabrina hat für ihr Studienprojekt das Glücksrad dabei und alles dreht sich um HIV und Hepatitis C. 😊 Bianca bietet kostenlose HIV und Hepatitis C Tests an. 📍 #b2 #hepc



07.06.25  
Wir laden zu einer Medizinischen Rundreise mit dem Schwerpunkt HIV, S€x- und Partydrogen bei MSM in die Ohana Paderborn ein. Die in der Medizinischen Rundreise behandelten Themen und Schwerpunkte orientieren sich an den konkreten Fragen und dem unterschiedlichen Wissenstand der Teilnehmenden. #rundreise



09.05.25  
Seid ihr bereit für eine Einstimmung auf den Eurovision Song Contest? 🎵 Das Team von Herzenslust Paderborn lädt euch herzlich ein zum ESC-Warm-Up-Event in der Aidshilfe, bei dem Musik, Genuss und Spaß im Mittelpunkt stehen! #esc



21.05.25  
Du wünschst dir mehr queere Orte in Paderborn? Mehr Treffpunkte, Austausch und echte Community? Dann komm vorbei! In unserem Workshop von und mit Herzenslust überlegen wir gemeinsam, welche Räume und Angebote Paderborn braucht #queereorte



23.05.25  
Am heutigen Freitag gibt es im Rahmen des @paderpride 2025 ein besonders buntes Frühstück mit allen Farben des Regenbogens. #regenbogenfruehstueck



24.05.25  
PaderPride 2025 - Prideday mit Demo und Straßenfest. Super Stimmung, tolle Menschen und klare Botschaft: Paderborn ist und bleibt BUNT! #paderbunt #paderpride #paderborn

# VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

Statt einer kompletten Auflistung der vielen und vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen gibt es eine kurze, an Social Media angelehnte Highlight-Übersicht



05.06.25  
ASta Sommerfestival 2025 in Paderborn! Macht einen Kondomführungschein bei uns - ihr findet uns direkt beim Eingang. #astasommerfestival #kondomführerschein



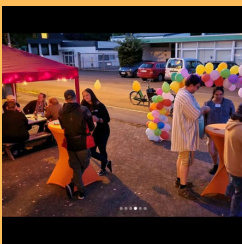
14.07.25  
Freibadaktion „Let´s talk about...“  
In den Sommerferien bietet der Arbeitskreis Sexualpädagogik einen Aktionsstand für junge Menschen im Freibad Rolandsbad an. Das Angebot wird durch das Jugendamt der Stadt Paderborn gefördert und unterstützt. #letstalkabout



28.07.25  
Libori-Bummel mit Herzenslust. Wir starten an der Aidshilfe und gönnen uns eine gute Portion Kirmes, Kultur und Kinkerlitzchen. Komm mit – wir feiern gemeinsam die fünfte Paderborner Jahreszeit! 🎡🎠🎪🎪🎪 #Libori2025



06.09.25  
Deine Stimme. Dein Körper. Deine Stärke! Kostenloser Workshop für FLINTA\* in der Aidshilfe. Gemeinsam machen wir Übungen zur Stimmbildung, Körperwahrnehmung, Entspannung und Selbstbewusstsein. #flinta #stimme



08.09.25  
Unser diesjähriges Sommerfest war ein Abend voller Begegnungen, Freude und Miteinander. Viele vertraute Gesichter waren da, aber auch neue Menschen, die wir herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen heißen durften. #sommerfest



30.09.25  
🌟 Rückblick auf einen besonderen Abend 🌟  
Gestern haben wir in der Stadtbibliothek Paderborn bei „Queere Generationen im Dialog“ spannende Gespräche, bewegende Geschichten und viel gegenseitiges Lernen erlebt. 🌈💬



30.10.25  
Heute sind wir beim Tag der Praxis in der @katho\_paderborn . Viel Austausch und natürlich Information für die Studierenden. Vielleicht hast du ja Lust der\*die nächste Praktikant\*in bei uns zu werden? #praktikum



09.11.25  
Mit dem Herzenslust-Team auf der Allerheiligenkirmes in Soest. In der AIDS-Hilfe Soest hat uns Ilke vom Vorstand begrüßt, wir haben uns ausgetauscht und die Liebesleben-Ausstellung angeschaut. @aidshilfe\_soest



10.11.25  
🎬🎭🎪 Das Herzenslust Team lädt herzlich zu einem Filmabend voller Glitzer, Glamour und Zeitreisen ein. 🎭🎪🎪🎪🎪 Tanz mit uns den „Time Warp“, werft euch in Schale und bringt eure Requisiten mit – von Zeitung bis Klopapier ist alles erlaubt! 🕒🎪🎪



01.12.25  
Am 1. Dezember findet weltweit der Welt-Aids-Tag statt. Seit 1988 erinnert er an die Menschen, die mit HIV leben, und an diejenigen, die an den Folgen von Aids gestorben sind. Der Tag steht für Solidarität, Aufklärung und gegen Diskriminierung. #wat



## WELT AIDS TAG 2025

Die Aidshilfe Paderborn dankt allen Menschen sehr herzlich, die die Aktionen rund um den Welt-Aids-Tag 2025 durch ihr Engagement, ihre Teilnahme oder ihre Spenden unterstützt haben.

Gemeinsam arbeiten wir an einer Gesellschaft, in der Menschen mit HIV respektvoll behandelt werden und frei von Ausgrenzung leben können.

# WELT AIDS TAG 2025



Am 1. Dezember fand weltweit der Welt-Aids-Tag statt. Seit 1988 erinnert er an die Menschen, die mit HIV leben, und an diejenigen, die an den Folgen von Aids gestorben sind. Der Tag steht für Solidarität, Aufklärung und gegen Diskriminierung. Er macht darauf aufmerksam, dass HIV noch immer ein Thema ist und dass die Infektion heute dank moderner Medizin gut behandelbar ist, besonders wenn die Infektion frühzeitig erkannt wird. Die Zahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland ist im Jahr 2024 gestiegen. Auch die Zahl der Menschen, die noch nichts von ihrer HIV-Infektion wissen, hat erstmals wieder zugenommen.

Zum Welt-Aids-Tag veranstaltete die Aidshilfe verschiedene Aktionen. Am 28. November war die Aidshilfe mit einem Informations- und Aktionsstand am Westerntor vertreten. Am 29. November fand vor dem Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche, den die Aidshilfe mitgestaltete, um 18 Uhr eine Gedenk-Installation als Zeichen der Solidarität auf den Stufen der Kirche statt. Gemeinsam mit der queeren Jugendgruppe Ohana war die Aidshilfe am Welt-Aids-Tag, dem 1. Dezember, mit Information und Aktionen im Sozialstand am Rathausplatz zu finden.

